



Antrag Nr.: A0325/17
Datum: 08.05.2017

A N T R A G

Fraktion AfD

Gegenstand:

Straßenneubenennung

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, folgende Straße neu zu benennen:

Die im Baubauungsplan Nr. 389A, Dresden-Altstadt Nr. 44, Stadtquartier am Blüherpark-West als „Planstraße 03“ gekennzeichnete Straße wird zukünftig neubenannt als „Repnin-Wolkonski-Straße“.

Beratungsfolge

Dienstberatung des Oberbürgermeisters		nicht öffentlich	zur Information
Ältestenrat		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Ortsbeirat Altstadt		öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Mit der Errichtung neuer Wohngebiete entstehen neue Straßen, die Namen erhalten sollen. Es wird vorgeschlagen, die neu zu benennende Straße nach einer Person zu benennen, die in und für Dresden gewirkt hat. In diesem Zusammenhang ist der russische General Repnin-Wolkonski zu erwähnen:

Repin-Wolkonski kam im Jahre 1813 nach Sachsen, um die europäischen Nationen im Freiheitskrieg gegen die napoleonische Fremdherrschaft in der Völkerschlacht bei Leipzig zu unterstützen. Nach der Niederlage Sachsens in der Folge dieses Krieges wurde Repnin-Wolkonski zum Generalgouverneur des besetzten Königreiches Sachsen ernannt.

Besonders in Dresden setzte sich Repnin-Wolkonski stark für die Verschönerung der Stadt ein. Nicht zuletzt, weil er das architektonische und künstlerische Potenzial unserer Stadt erkannte und lieben lernte. Zu den durch ihn initiierten Taten gehörte unter anderem die Errichtung der Freitreppe zur Brühlschen Terrasse und die Errichtung eines Denkmals für den französischen Widerstandskämpfer Jean-Victor-Marie Moreau, der im Kampf gegen Napoleon nahe der Räcknitzhöhe so schwer verwundet wurde, dass er den Folgen seiner Verletzung erlag. Außerdem war Repnin-Wolkonski maßgeblich dafür verantwortlich, den Großen Garten in Dresden für die ganze Dresdner Bevölkerung öffentlich zugänglich zu gestalten.

Zudem ordnete Repnin-Wolkonski den Ausbau der Kunst- und Ingenieurakademie sowie der medizinisch-chirurgischen Akademie in Dresden an. Er reformierte das juristische und administrative System sowie das Polizeiwesen des Königreichs Sachsen und ließ neue Kliniken und Krankenhäuser errichten. Besonderes soziales Engagement zeigte er, indem er eine Polyklinik für die in Armut lebenden Bevölkerungsschichten von seinen privaten Geldern finanzierte.

Stefan Vogel
Fraktionsvorsitzender

Anlagenverzeichnis: